

Freundeskreis Kloster Arnsburg e. V.



im Dezember 2005

An die Mitglieder
des Freundeskreises Kloster Arnsburg

Liebe Arnsburg-Freunde!

Wenn wir am Ende dieses Jahres auf die vom Freundeskreis geleistete Arbeit zurückblicken, so können wir zufrieden sein, auch wenn sich nicht alle unsere Erwartungen erfüllt haben. Wir müssen uns der Erkenntnis beugen, dass Denkmalpflege und ihre Finanzierung immer härteren Rahmenbedingungen unterworfen ist, die wir nicht beeinflussen können. Im Ergebnis führen die Mittelkürzungen der öffentlichen Haushalte dazu, bei notwendigen Sanierungsmaßnahmen immer schärfere Prioritäten zu setzen. Den Freundeskreis trifft dies angesichts der Schäden am Mauerwerk der Kirchenruine besonders hart. Dennoch haben wir keinen Anlass, in Resignation zu verfallen. Die Aufbauleistungen des Freundeskreises in seiner 45-jährigen Vereinsgeschichte und die Beharrlichkeit unserer Vorgänger um die Erhaltung des mittelalterlichen Zisterzienserklosters als kulturelles Erbe bleiben für uns Ansporn und Herausforderung für die Zukunft. Auf der Basis des Ehrenamtes und der finanziellen Unterstützung unserer Mitglieder und Förderer werden wir unsere Arbeit in Arnsburg auch in schwieriger Zeit zuversichtlich fortführen können.

Wir danken an dieser Stellen allen, die uns auch im Jahre 2005 geholfen haben, das Kloster zu erhalten und für die wachsende Zahl von Besuchern noch attraktiver zu machen.

Vorstand und Beirat wünschen Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein friedvolles neues Jahr.

Jahresbericht 2005

Anlässlich der Mitgliederversammlung am 16. April 2005 haben wir über die gewaltige Sanierungsmaßnahme an der Kirchenruine ausführlich informiert. Der Restaurator, Herr Eckehard Schaper, hat sein Untersuchungsergebnis sehr überzeugend vorgetragen. Wir haben zur Kenntnis nehmen müssen,

dass die Sanierung der Mauerkrone und sonstiger Bauteile voraussichtlich mit Kosten von rd. 1 Million Euro verbunden ist. Mit dem Landesamt für Denkmalpflege wurde vereinbart, dass die Gesamtmaßnahme in fünf bis sechs Bauabschnitten in den nächsten Jahren durchgeführt und mit der Sanierung des südlichen Seitenschiffes der Kirchenruine im Frühjahr 2006 begonnen wird.

Zunächst muss aber noch die Begutachtung eines Statikers zum baulichen Zustand der Kirchenruine, insbesondere auch hinsichtlich der Gurtbögen im 1. Bauabschnitt, eingeholt werden. Das Gutachten lag uns Ende Mai 2005 vor (Kosten: rd. 4.000,- Euro).

Es steht der von uns geplanten Sanierungsmaßnahme nicht entgegen. Die Kosten der ersten Sanierungsstufe werden auf rd. 150.000,- Euro geschätzt. Die Finanzierung sieht Eigenmittel von 50.000,- Euro vor. Vom Landesamt für Denkmalpflege liegt bereits ein Bewilligungsbescheid von 50.000,- Euro vor. Weitere Fördermittel in gleicher Höhe haben wir bei der Deutschen Stiftung Denkmalschutz beantragt. Dort ist allerdings eine Entscheidung erst im März 2006 zu erwarten. In der Zwischenzeit werden die Vorbereitungen für die Durchführung der Maßnahme so weit vorangetrieben, dass im Frühjahr 2006 mit den Arbeiten begonnen werden kann.

Ansonsten haben wir 2005 die notwendigen Pflegemaßnahmen und kleinere Reparaturen durchgeführt; u. a. Erneuerung der Holzbänke und Ersatz eines Ölbrenners. Die Küche im Bursenbau wurde neu eingerichtet, einschließlich neuer Archiv- und Aktenschränke (Kosten: rd. 4.000,- Euro). Im Dormitorium wurden Brandschutzmaßnahmen zur Sicherung der Fluchtwege durchgeführt. Einem dringenden Bedarf entsprechend wurden 3-sprachige Arnsburgführer beschafft, die für 1,- Euro erworben werden können. Bei der Finanzierung des Druckwerkes hat uns die Mittelhessische Druck- und Verlagsgesellschaft mbH in Gießen maßgeblich unterstützt, wofür wir herzlichen Dank sagen.

Noch im Jahre 2005 werden wir zwei Heizölbehälter ersetzen müssen, was uns mit rd. 3.000,- Euro belasten wird. Leider haben sich unsere Bemühungen um einen Anschluss an die Erdgasleitung zur Vermeidung von Investitionen in die alte Ölheizung zunächst zerschlagen.

Im Jahre 2005 wurde unsere Arbeit durch folgende Zuwendungen unterstützt:

9.000,- Euro Deutsche Stiftung Denkmalschutz

2.556,- Euro Stadt Lich

2.600,- Euro Landkreis Gießen

Die Spenden unserer Mitglieder, soweit sie über den Mindestbeitrag von 10,- Euro hinaus gehen, und einige Einzelspenden betragen rd. 18.000,- Euro. Der Einnahmebetrag an Eintrittsgeldern, Führungen und Verkauf beträgt rd. 11.000,- Euro.

Wir bedauern sehr, dass etwa die Hälfte unserer Mitglieder keinen Beitrag zahlt, obwohl unser Mindestbeitrag von 10,- Euro sicherlich niemanden überfordert und wir unserem Weihnachtsbrief regelmäßig einen Überweisungsvordruck beifügen. Da der Mindestbeitrag lediglich die Kosten der Mitgliederbetreuung deckt, bitten wir die Betroffenen, ihren Mitgliedsbeitrag nicht zu vergessen. Wir haben uns zum Bankeinzugsverfahren bisher nicht entschließen können, da die meisten Mitglieder den Mindestbeitrag freiwillig um einen Spendenbeitrag aufstocken.

Der Freundeskreis kann mit Stolz feststellen, dass seine Aktivitäten die Basis dafür geschaffen haben, dass sich Arnsburg zu einem kulturellen, geistigen und geistlichen Mittelpunkt in unserer Region entwickelt hat. Die zahlreichen Veranstaltungen, die Ausstellungen, Konzerte und Vorträge sind dafür eine eindrucksvolle Bestätigung. Einen besonderen Hinweis verdienen die stets gut besuchten musikalischen Vespere in der Paradieskapelle. Herausragendes Ereignis war auch in diesem Jahr das Benefizkonzert von Prof. Ludwig Güttler zu Gunsten des Wiederaufbaus der Frauenkirche in Dresden. Obwohl wir Ende Oktober die feierliche Wiedereinweihung der Frauenkirche erlebt haben, werden wir uns auf weitere Güttler-Konzerte in Arnsburg freuen dürfen, weil für die endgültige Fertigstellung der Kirche noch weitere Spenden benötigt werden. Das nächste Benefizkonzert ist am 10. Juni 2006. Sollten zu diesem Zeitpunkt unsere Räume in Arnsburg wegen der Baumaßnahmen an der Kirchenruine nicht benutzbar sein, wird das Konzert in der Licher Marienstiftskirche stattfinden.

Ausblick für 2006

Wir hoffen, dass wir den 1. Bauabschnitt der Sanierungsmaßnahme an der Kirchenruine planmäßig durchführen und die Finanzierung des nächsten Bauabschnitts sicherstellen können. Falls es unsere Finanzlage zulässt, wollen wir uns auch mit dem nicht mehr zeitgemäßen Drehkreuz am Eingang zur Kirchenruine befassen und den Eingang besucherfreundlicher gestalten.

Wir können auch für 2006 wieder ein reichhaltiges Veranstaltungsprogramm anbieten, das wir Ihnen in vorläufiger Fassung beifügen. Das Programm wird laufend ergänzt, da erfahrungsgemäß weitere Veranstaltungen hinzukommen und kann bei unserer Geschäftsstelle in Arnsburg bezogen werden. Das jeweils aktuelle Veranstaltungsprogramm ist auch auf unserer Internetseite unter »www.Kloster-Arnsburg.de« nachzulesen. Es lohnt sich übrigens, unsere Internetseite zu besuchen.

Leider können wir Ihnen für 2006 noch kein Programm für unsere traditionellen Studienreisen anbieten, da uns Herr Damrath als Mitorganisator nicht mehr zur Verfügung steht. Es ist aber unser Bemühen, adäquaten Ersatz zu

finden, um die Studienfahrten im Jahre 2007 unseren interessierten Mitgliedern wieder anbieten zu können. Den bisherigen Organisatoren, Herrn Dr. Falck und Herrn Damrath, gilt unser besonderer Dank für ihr großartiges Engagement.

Nicht unerwähnt bleiben dürfen die regelmäßigen Gruppenführungen, die nunmehr seit zwei Jahren von Herrn Siegfried Schäfer in den Sommermonaten durchgeführt werden und immer wieder eine sehr positive Resonanz finden.

Wir bitten Sie auch diesmal wieder, Mitgliedsbeiträge und Spenden zur finanziellen Absicherung der für 2006 geplanten Maßnahmen möglichst am Jahresanfang mit dem beigefügten Überweisungsvordruck auf unser

Konto Nr. 268 015 015 bei der Sparkasse Gießen, BLZ 513 500 25,

zu überweisen.

Wir hoffen, Ihnen mit diesem Jahresbericht die wichtigsten Informationen über die Arbeit des Freundeskreises gegeben zu haben. Bei unserer für den 6. Mai 2006 geplanten Mitgliederversammlung werden wir Ihnen hoffentlich über eine positive Weiterentwicklung berichten können.

Ihr
Freundeskreis Kloster Arnsburg

Ernst Klingelhöfer
1. Vorsitzender



Südliches Seitenschiff der Kirchenruine.